

Aschbach aktuell



Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde Aschbach

Ausgabe Nr. 361

Sonderausgabe März/April 2022

47. Jahrgang

HILFE FÜR MENSCHEN AUS DER UKRAINE

Liebe Aschbacherinnen und Aschbacher!

Aus der Berichterstattung der Medien wissen Sie, dass sich infolge des Kriegs in der Ukraine Millionen von Menschen Richtung Westen auf den Weg machen, um vorübergehend sichere Zuflucht zu finden, bis sie wieder, so wollen wir hoffen, in Ihr Land zurückkehren können. Auch Österreich ist ein Zielland dieser Menschen. Daher will die Gemeinde Aschbach-Markt vorbereitet sein, wenn auch zu uns Flüchtlinge kommen sollten.

Von Seiten der Gemeinde ist als erster Schritt beabsichtigt zu sondieren, auf welche Ressourcen wir gegebenenfalls zurückgreifen können. Mit der Bündelung unserer Stärken und guter Zusammenarbeit sollten wir die neuen Herausforderungen bewältigen können.

Mit diesem Schreiben wenden wir uns an Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und -bürger, zu überlegen, ob bzw. was Sie einbringen oder anbieten könnten, denn wir werden Ihre Mithilfe benötigen.

1) Wir suchen Unterkunftgeber für Flüchtlingsfamilien und Einzelpersonen. Wenn Sie eine Wohnung oder ein Haus leer stehen haben, dann besteht die Möglichkeit, dass Sie diese an Flüchtlinge vermieten. Die Republik Österreich trägt die Mietkosten. Bei Interesse haben wir detaillierte Informationen für Sie!

2) Wir suchen Personen mit Ukrainisch- oder Russisch-Sprachkenntnissen. Das würde ein Eingehen auf die Bedürfnisse der Ankommenden wesentlich erleichtern. Den anderen zu verstehen, ist ein wichtiger Schritt, um zielgerichtet helfen zu können!

3) Wir suchen Personen, die sich ehrenamtlich engagieren, um die ankommenden Flüchtlinge zu betreuen. Es geht darum, zu helfen den Alltag zu bewältigen und Orientierung zu geben. Je mehr helfende Hände vorhanden

sind, umso besser können die hilfesuchenden Menschen betreut werden.

Wir leben in einem friedlichen Land! Gott sei Dank! Der Krieg in der Ukraine zeigt uns, wie froh wir sein müssen, dass es uns gut geht, dass wir in Wohlstand leben dürfen und dass wir selbst über unser Leben bestimmen können. Gemeinsam wird es uns auch gelingen, den ankommenden Flüchtlingen zumindest vorübergehend ein Zuhause bieten zu können!

Zum Abschluss noch ein wichtiger Gedanke: „Einem Menschen zu helfen, mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen verändern.“

DANKE für Ihre Hilfsbereitschaft!

DI(FH) Martin Schlöglhofer
Bürgermeister

Dechant P. Georg Haumer
Pfarre Aschbach

Mag. Nicole Kirchweiger-Otter
Obfrau Sozialausschuss

Mag. Bernhard Pausinger
Willkommen Mensch

Bereitstellung von Wohnraum oder Hilfe für Flüchtlinge

Wer mithelfen will oder eine Unterkunft zur Verfügung stellen möchte, kann sich jederzeit an das Gemeindeamt Aschbach-Markt wenden. Einmeldungen sind ab sofort unverbindlich möglich!

telefonisch: **07476/77321**

per E-Mail: **gemeinde@aschbach-markt.gv.at**

Niederösterreich hilft.



Unzählige Hilfsangebote für unsere **ukrainischen Nachbarinnen und Nachbarn** sind in den letzten Tagen in den unterschiedlichsten Stellen Niederösterreichs eingelangt. Ein **überwältigendes Zeichen** der **großen Hilfsbereitschaft unserer Landsleute**. Um diese **Welle der Solidarität** direkt und rasch für die **ukrainische Bevölkerung** spürbar zu machen, hat das Land Niederösterreich eine eigene **Koordinierungs-Plattform „Niederösterreich hilft“** eingerichtet.

Wer **Hilfslieferungen mit Sach- oder Geldspenden** unterstützen will oder **Betten und Unterkünfte** zur Verfügung stellen möchte, erhält unter der Hotline **+43 (0) 2742/9005-15000** oder via Mail **noehilft@noel.gv.at** Auskünfte zur koordinierten humanitären Hilfe.

Website **www.noehilft.at**
Bankkonto **NOE HILFT**
IBAN **AT74 3200 0000 1380 0008**